

KRYON-Channeling Januar 2009

2009, das Jahr der eigenen Meisterschaft

2009, das Jahr der Göttlichen Wahrheit

Seid begrüßt, liebe Freunde, ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst. Wie viele Jahre begleiten wir uns nun schon? Wie viele Jahre, an irdischer Zeit gemessen, bin ich schon an deiner Seite? „KRYON, ich hab grad zum erstenmal von dir gehört und lese begeistert deine Texte. Solange ist das noch gar nicht“. Oh, geliebte Schwester, geliebter Bruder, das ist eine Illusion. Ich bin schon sehr lange an deiner Seite. Ich kenne dich seit vielen Inkarnationen. Seit Anbeginn der Erdenzeit weilt ein Teil von mir in dieser Sphäre. Ich beobachte die Entwicklungen vieler Menschen. Ich begrüße sie, wenn sie aus einer Inkarnation zurückkommen und gebe ihnen einen liebevollen Stupser, wenn sie wieder an der Schwelle des Eintrittstores des nächsten Erdenlebens stehen. „Viel Glück, komm gut an und halte den göttlichen Pfad. Mach nicht zu viele Schlenker, die du den freien Willen nennst. Spüre deinen göttlichen Kern, und lass dich von ihm führen.“ Die letzten Worte wurden vielleicht mit einem schmunzelnden Nicken kommentiert. So wie es Kinder tun, wenn sie die leichten Ermahnungen ihrer Eltern nicht so recht ernstnehmen wollen.

Liebes Menschenwesen, da stehst du wieder mit beiden Beinen hier auf dem Planeten Erde und jonglierst mit der Neuen Energie, von der in spirituellen Kreisen so viel gesprochen wird. Stirnrunzelnd hörst du zu, du erwachter Mensch, versuchst zu verstehen. Aber besser ist es, es zu erfühlen. Halt, stopp, nicht denken, fühlen. Jetzt in diesem Moment, wo du dies liest, halte inne und fühle die Energie von zuhause, die ich nun in dein System fließen lasse. Weißt du, eigentlich hast du immer die Möglichkeit, die Energie zu fühlen, auch in deinem alltäglichen Leben, aber du bist oft abgelenkt, verstrickt in dein tägliches Einerlei. Die Energie der Erde erhöht

sich sekundlich, sie nimmt keine Rücksicht auf dein Alltagsleben. Sie ist einfach. Und sie ist seit der Harmonischen Konvergenz noch intensiver, klarer geworden, sich ständig verändernd und verstärkend. Welche Attribute du für die Erklärung der Göttlichen Energie auch benutzen möchtest, ist nicht wichtig: Das Entscheidende ist, dass du bemerkst, sie agiert in deinem Leben und sie ist fühlbar geworden. Wenn du nun sensibler in dich hineinspürst, nimmst du vielleicht einen leichten Schwindel, eine Benommenheit wahr, so als wärst du leicht fiebrig. Du kennst dies von Erkältungen oder Grippeanfällen. Du fühlst dich so, als würdest du ein bisschen neben dir stehen. Es ist nicht unangenehm, nicht wahr? Es ist nur anders, vielleicht auch beschwingend wie bei einer Karussellfahrt.

Hast du Lust auf ein Experiment? Denk einmal an etwas nicht so Angenehmes in deinem Leben, jetzt. Genau so, und spürst du, dass dieses dich unangenehm Berührende nicht mehr so erreichen kann? Vielleicht bekommst du sonst Magendrücken, wenn du an unangenehme Dinge denkst, die zu erledigen sind, die noch auf dich zukommen und so ausweglos erscheinen. Wenn du in dieser herrlichen, Göttlichen Energie wie jetzt verweilst, werden diese Schwingungen unwirksam. Du bist in deinem Göttlichen Einheitsfeld, du bist mit der Zentrale allen Seins, was im Erdbereich durch die Präsenz des Höheren Selbstes erfahrbar ist, eng vernetzt. Du bist in die allumfassenden Göttliche Liebe eingewebt. Ist das nicht wundervoll? Es fühlt sich so an, als könne dich nichts mehr umhauen, nicht wahr? Wie wäre es, geliebter Mensch, wenn du, so wie jetzt, öfter in dieser Energie deinen Alltag beschreitest? Was du dafür tun musst? Oh, ganz einfach, denke an die Göttliche Energie, die goldene Welle, wie ich sie gern nenne, und schon ist sie da. Das ist ein interdimensionales Konzept, es ist völlig zeitlos, immer im Hier und Jetzt und sofort für dich spürbar. So einfach ist das. Das glaubst du nicht? Dann fühle weiter während du hier liest und spüre, wie die Energie sogar an dir arbeitet. Spüre, wie sie deine verschiedenen Körper durchströmt. Mit ein bisschen Übung erkennst du, dass du vier niedere Körper hast und die auch fühlen kannst. Beschrieben werden sie als der irdischer Körper, der astrale Emotionalkörper, der Mentalkörper und der

spirituelle Körper. Darüber hinaus sage ich dir, dass du eigentlich zwölf Körper besitzt, sowie es zwölf Dimensionsebenen gibt, die du auf deiner Heimreise erfahren wirst.

Fühle jetzt, wie die goldene Welle an den Körperteilen verweilt, wo du, man könnte es so sagen, ein Energieloch hast. Das sind die Stellen, die im Moment nicht so gut mit der göttlichen Energie verbunden sind. Das sind Unpässlichkeiten, Krankheitssymptome, die letztlich mit alten Mustern aus anderen Leben und aus dem jetzigen zu tun haben. Sie prägen dich, darüber haben wir schon oft gesprochen, es ist in unseren Schriften nachzulesen.

Du hast sicher in den letzten Monaten festgestellt, dass du, wie auf Herz und Nieren geprüft, durchleuchtet wirst. Es ist wie bei einem Arztcheck in einer Praxis oder im Krankenhaus. Deine höheren Anteile durchleuchten dich und prüfen, wo du noch feststeckst, wo deine alten Erlebnisse dich noch prägen und verhindern, dass du weiterhin deinen Göttlichen Pfad hältst. Es ist nicht mehr notwendig, die Erfahrungen der Dualität zu machen. Du steckst, ich weiß es, immer noch in alten Schienen fest. Du klebst mit deinen Schuhen fest am Boden, als würde jemand zu dir sagen „Nein, nein, bitte keine Veränderungen, hier geht's lang, keine neuen Experimente“. Einige Anteile von dir wollen keine Neuerungen. Sie haben eingetretene Pfade am liebsten. Sie wollen nicht den Berg der Erkenntnis beschreiten, der da ruft „Wir sind alle göttlich, wir haben den Göttlichen Kern in uns. Wir brauchen keine Meister, keine Gurus, keine festgelegten Religionen. Wir sind ein Teil von Gott. Und dieser Gott möchte jetzt die Zügel in die Hand nehmen. Komm, hier oben ist eine gute Aussicht, hier siehst du, wie es direkt heimwärts geht, ohne dem Umweg des freien Willens.“

Was möchtest du für 2009 anvisieren? Was sind deine Ideen für das Neue Jahr? Du hast vielleicht meine empfohlene Bestandsaufnahme des letzten Channelings gelesen

und angewandt. Dann bist du sicher einen Schritt weiter gekommen in deiner Erkenntnis, wer du wirklich bist und wo es nun hin gehen soll. Was ist dein Ziel?

Du hast keines? Oder bist dir dessen nicht bewusst?

Gut, dann fokussiere dich auf dein Herz und fühle es. Fühle es tief und horche in es hinein. Frage dein Herz, was es wünscht, was du tun sollst. Die Frequenz deines Herzens ist mit deinem Höheren Herzen verbunden, das wiederum dein Höheres Selbst repräsentiert. Dein Höheres Selbst ist die höchste Instanz für die Erfahrungsebene hier in der dritten Dimension. Wie schon oft berichtet, benutzt gern die Vorstellung einer Leiter. Die Stufen repräsentieren die verschiedenen Stufen deines Seins bis hoch in die Quelle allen Seins. Dein Höheres Selbst, dein Goldener Engel hat ebenfalls eine höhere Instanz. Es ist jetzt auch das passende Zeitfenster, einmal einen Blick oder ein Gefühl in die noch höheren Instanzen zu wagen.

Jetzt zurück zu deinem Herzen. Konzentriere dich auf dein Gefühl, empfinde es wie ein göttliches Band, das dich zur göttlichen Weisheit führt. Frage: „Was ist mein nächstes Ziel?“ und spüre hinein und erwarte eine Antwort. Die kommt als Gefühl oder als Gedankenstrom oder als eine Gewissheit. Du weißt vielleicht plötzlich, was als Nächstes ansteht. Lass dich leiten von dieser hohen Instanz, die Menschen auch als Intuition oder Bauchgefühl beschreiben. Diese Instanz war immer da in all deinen Inkarnationen. Jetzt ist durch die hohe Energie die Möglichkeit gegeben, diesen Kontakt zu pflegen. Worauf wartest du? Sag nicht: „Ich hab keine Zeit, ich mache es später“. Oder verzagst du und fragst: „Wie kann ich glauben, was ich fühle oder höre? Ist es wirklich die göttliche Wahrheit?“ Vertraue, lass dich nicht von deinem Verstand leiten, der es wirklich in der heutigen Zeit nicht leicht hat und deshalb murrst. Gehe immer wieder in diese Herzensverbindung. Welche Dinge dein Leben zur Zeit auch verunsichern oder welche Sorgen dich plagen: Die Antwort ist in dir, nicht im Außen und auch nicht bei menschlichen Freuden zu finden. Ein Gespräch mit einem guten Freund kann dir gut tun, gewiss, aber die Lösung für Probleme und zufällenden Entscheidungen liegen in dir. Bedenke, dass jeder Mensch alle Ratschläge, die er weitergibt, aus eigenen Erfahrungen erteilt. Er ist meist nicht

neutral. Natürlich gibt es Menschen, die mit ihrem Höheren Selbst gut in Verbindung sind und von dort aus Ratschläge erteilen möchten. Aber oft geht der Mensch dann doch in die alten Schienen hinein, die mit eigenen Prägungen verbunden sind. Und sicher ist, das Höhere Selbst eines anderen Menschen wird sich meist eher zurückhalten, denn es weiß doch, dass du deine Erfahrungen selbst machen musst. Verzage nicht, wenn es in der Umwelt, im Freundeskreis und im eigenen privaten und geschäftlichen Leben kräftig wackelt. Es ist doch die Zeit der Transformation. Sie ist der Grund, warum du jetzt hier bist. Du hast es inniglich gewünscht, jetzt hier zu sein.

Im letzten Januar vermittelten wir euch: „Leuchttürme stranden nicht“. Das ist wahr und gilt immer noch. Richte dich auf, strahle dein Licht, halte Verbindung zu deinem göttlichen Kern und sei voller Optimismus, lächle ein bisschen mehr, ja gerade jetzt, und wisse, du bist nicht allein.

2009 ist das Jahr deiner eigenen Meisterschaft. Was ist ein Meister? Denke darüber nach. Jongliere mit diesem Begriff, meditiere darüber und frage dich selbst: „Was macht einen Meister aus? Was kann ich tun, um diese Meisterschaft anzunehmen und zu verwirklichen?“ Du wirst feststellen, dass viele Schritte schon getan sind. Diese Schritte der Erkenntnis, zu erahnen oder wissen, wer du bist und was du ändern möchtest in deinem Leben, sind das Wichtige. Das Bewusstsein für die neuen Schritte, kommt dann fast wie von selbst. Ein Meister überprüft seine Gedanken, denn sie sind eine starke Kraft, die wahrlich Berge versetzen und auch welche entstehen lassen kann. Alle alten Mystiker wussten das. Überdenke, was du mit deinen Gedanken wohl in Gang setzt. Glaube nicht, dass Gedanken etwas Geheimes sind. Oh nein, sie sind kräftige Werkzeuge und für einen erwachten Menschen auch einsehbar. Sie formen in der astralen Ebene deine Wünsche, und mit starkem Willen und einer großen Prise Herzensenergie finden diese den Weg in dein irdisches Leben. Gestalte dein Leben jede Sekunde neu. Und wisse, kein Mensch ist schuld an irgendetwas, was in sein Leben tritt. Du bist der Meister deines Lebens. Wenn du das

nicht nur erkannt hast, sondern jetzt sofort umsetzt, verändert sich dein Leben auch in diesem Moment. Spiele und jongliere mit diesem Thema gern ein bisschen herum. Dein Bewusstsein erweitert sich dabei, sodass deine Höheren Anteile dich weiter inspirieren können. Stehe mit beiden Beinen auf der Erde und richte dein Bewusstsein von innen her in alle Bereiche. Du bist ein Teil von Gott, der auszog, wahrlich das Fürchten und wieder das Lieben zu lernen.

2009 ist das Jahr der Göttlichen Wahrheit. Sie wird sich durchsetzen, obgleich auch mit unterschiedlichen Ausdrucksweisen und Mitteln. Behalte deinen Blick für deine eigene Wahrheit, finde sie immer wieder neu heraus und setze sie um. Deine göttliche Wahrheit wird sich mit der göttlichen Wahrheit der anderen Menschen verbinden. So entsteht wahrlich das kristalline Gitter, das die Christuspräsenz auf Erden ist.

Worauf wartest du? Ordne dein Leben, sei dir deiner Gedanken bewusst, visualisiere deine Ziele und schreite mutig voran. Und vergiss nicht, jetzt ist die Zeit für Wunder. Halte alles für möglich, setze dir keine Begrenzungen! Unsere Hilfe ist dir gewiss!

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON

Empfangen von Barbara Bessen im Januar 2009. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.